



## So erzeugen Sie maximale Langeweile

---

- **Angebersprache**

*Mit meinem umfangreichen Expertenwissen und meiner jahrzehntelangen Erfahrung kann ich Ihnen zweifellos die fundiertesten Einblicke in die Stadtteilgeschichte bieten.*

- **Aufgreifen von Bekanntem und bereits Publiziertem**

*Die Tatsache, dass unser Stadtteil im 19. Jahrhundert industrialisiert wurde, wie bereits in allen Stadtführern nachzulesen ist, möchte ich nochmals ausführlich darlegen.*

- **Denkfehler und fehlende Logik**

*Da das Viertel 1890 noch nicht existierte, aber die Bewohner dort schon seit 1870 Steuern zahlten, muss es eine besonders wohlhabende Gegend gewesen sein.*

- **Detailversessenheit und übertriebene Genauigkeit**

*Am 17. April 1892 um exakt 14:32 Uhr wurde das Fundament für das Haus Nummer 14 in der Lindenallee gelegt, wobei der Zement einen pH-Wert von genau 12,4 aufwies und bei einer Temperatur von 13,5 Grad Celsius verarbeitet wurde.*

- **Einschieben von Füllwörtern**

*Die Geschichte des Stadtteils ist eigentlich irgendwie sozusagen gewissermaßen quasi durchaus im Grunde genommen recht spannend.*

- **Enzyklopädismus**

*Die Bewohner des Stadtteils verwendeten im 19. Jahrhundert Beleuchtungsmittel, darunter Petroleumlampen (Erdöldestillat in Glasgefäßen mit Docht), Gaslampen (Verbrennung von Stadtgas in gläsernen Gehäusen), Öllampen (pflanzliche oder tierische Öle als Brennstoff) sowie vereinzelt Kerzen aus Bienenwachs, Talg oder Stearin.*

- **Fehlende Dramaturgie**

*Der Stadtteil wurde gegründet, dann wurden Fabriken gebaut, später kamen Wohnhäuser und eine Kirche dazu und irgendwann wurde er Teil der Stadt.*

- **Herumreiten auf Belanglosigkeiten**

*Die Farbe der Türklinken an den Häusern der Mittelstraße wurde 1887 von Messing auf vernickeltes Eisen umgestellt, was eine bemerkenswerte Änderung des Straßenbildes zur Folge hatte.*

- **Ignoranz gegenüber den Interessen der Leserschaft**

*Die spezifischen Schmelzpunkte der verschiedenen Legierungen, die in den Wasserleitungen des Stadtteils im Jahr 1891 verwendet wurden, bilden den Schwerpunkt meiner 40-seitigen Abhandlung.*

- **Keine Unterscheidung von Wichtigem und Unwichtigem**

*Die große Choleraepidemie forderte 78 Todesopfer, während im selben Jahr die*



*Bäckerei Müller den Preis für ihre Semmeln von 5 auf 6 Pfennig erhöhte.*

- **Leerformeln und Floskeln**

*Selbstverständlich ist es von größter Bedeutung, die Geschichte unseres Stadtteils zu würdigen, denn wie wir alle wissen, ist die Vergangenheit der Schlüssel zur Zukunft.*

- **Monsterwörter**

*Die Nachkriegswohnungsbaugesellschaftsverordnungsnovellierung führte zu einer Grundstücksnutzungsrechtsänderung im Stadtteil.*

- **Oberlehrerattitüde**

*Jeder, der auch nur ein Minimum an historischem Verständnis besitzt, weiß natürlich, dass die von mir dargelegten Fakten selbstverständlich unbestreitbar sind.*

- **Pleonasmen**

*Am Abend des 12. Mai 1895 kam es zu einem brennenden Feuer, das kleine Miniaturhäuser am unteren Ende ganz unten in der Straße vollständig vernichtete.*

- **Schachtelsätze**

*Die historische Entwicklung unseres Stadtteils verlief in mehreren Phasen, wobei zuerst Handwerker angesiedelt wurden, danach folgte die Phase der Industrialisierung mit zahlreichen Fabrikgebäuden, die zum Teil noch heute existieren, obgleich sie nicht mehr für die ursprünglichen Zwecke genutzt werden, sondern vielmehr einer Umnutzung zugeführt wurden, die den heutigen Anforderungen entspricht.*

- **Schwerfällige Ausdrücke**

*In Anbetracht der Tatsache, dass sich das zur Diskussion stehende Gebäude zum damaligen Zeitpunkt in einem Zustand der fortgeschrittenen baulichen Mängel befand, wurde von Seiten der Stadtverwaltung der Entschluss gefasst, eine Renovierungsmaßnahme in Erwägung zu ziehen.*

- **Stilblüten, schiefe Metaphern**

*Die Geschichte des Stadtteils ist ein bunter Regenbogen, der mit einem Hammerschlag begann und wie ein frischer Windhauch durch die Straßen der Erinnerung tanzt.*

- **Subjektivität**

*Ich persönlich finde ja, dass unser Stadtteil der schönste und historisch wertvollste der ganzen Stadt ist, und die Bewohner des Nachbarviertels haben sowieso keinen Geschmack.*

- **Überdramaturgisierung**

*In einem SCHICKSALHAFTEN Moment der Stadtgeschichte trafen die ERSCHÜTTERTEN Bürger eine DRAMATISCHE Entscheidung: Der Bau einer neuen Brücke sollte ihr VERZWEIFELTES Dasein REVOLUTIONIEREN!*

- **Vernarrtheit in Sprachmoden**

*Die Community unseres Stadtteils war total inspiriert von dem awesome Industriegebäude und hat eine mega nice Event-Location daraus gemacht – ein echtes Highlight für die Hood!*

- **Verwaltungsdeutsch**

*Bezüglich der im Rahmen der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme zur Anwendung kommenden Förderrichtlinien wurde seitens der zuständigen Behörde eine Anpassung der Bemessungsgrundlage in Erwägung gezogen.*